



Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Oberferrieden
mit den Ortsteilen Ezelsdorf, Lindelburg, Oberferrieden, Pfeifferhütte, Unterferrieden

FAIR teilen



Alle guten Gaben, alles, was wir haben ...

Was bedeutet für Sie Armut?

„Keine Armut“ – Ziel 1 der 17 SDGs

Kirchenvorstandswahl 20.10.2024

60 Jahre Evangelische Bücherei in Oberferrieden



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfuerkirche.de

Oktober/November 2024

ON THE WAY! JUGENDGOTTESDIENSTE



Quer durch dein Dekanat! Die Jugendgottesdienste finden immer zum letzten Freitag im Monat statt. Jede Gemeinde bereitet mit einem **eigenen Team** ein bis zwei **Jugendgottesdienste** vor und lädt ein. Gemeinsam macht man sich auf den Weg – quer durch unsere Gemeinden und Verbände. Hier die Termine für Oktober und November:

-  Samstag, 12.10.2024 18:00 Uhr  Konfi-Event Altdorf
-  Freitag, 15.11.2024 19:00 Uhr  Schwarzenbruck

Weitere Infos und Termine für Jugendliche findest du unter www.ej-altdorf.de



Stimm für Taktgefühl

über 1.800 evangelische Vokal-
und Posaunenchöre in Bayern
Kirche im Dorf, in der Stadt
und in der Welt

 **Stimm
für Kirche** Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfuerkirche.de

Liebe Leserin, lieber Leser!



wieder haben die Mitarbeiterinnen unseres Redaktionsteams ihre Gedanken und Ideen zusammengetragen, das kommende Erntedankfest war unser Anstoß um über faires Teilen, über Armut oder Reichtum nachzudenken. Ein bunter Reigen von Artikeln ist so entstanden, dazu Berichte aus dem Gemeindeleben.

In diese Herbsttage, die sicher mal sonnig, mal trüb ausfallen werden, möchte ich Ihnen gute Worte, einen Segen (von Christian Kollath) mitgeben:

Gott segne dich und behüte dich
Gott segne dir den Spätsommer
Dieser Tage und deines Lebens
Den feuchten, undurchsichtigen Nebel am Morgen
Und das Annehmen deiner Grenzen
Die immer noch warme Mittagssonne
Und den Elan deiner neuen Vorhaben
Den Duft und die Schönheit der Rose
Und deine Möglichkeiten
Anderen eine Freude zu machen
Die kürzer werdenden Tage
Und deine erste Lesebrille
Die kälter werdende Luft am Abend und
Deine durch Erfahrung zunehmende Souveränität
Die springenden Sonnenstrahlen
In der ersten Laubfärbung
Und deine schelmische Gelassenheit
In der bunten unbegreiflichen Welt

Im Namen des ganzen Teams und meiner Kollegin Angela Reither grüße ich Sie herzlich!

Ihre Pfarrerin Beate Krauß

Alle guten Gaben, alles, was wir haben ...

Ein Fest für die Nase und für die Augen: am ersten Sonntag im Oktober duftet die ganze Kirche so gut – nach Äpfeln, Birnen, Zwetschgen, Trauben, Brot und was alles von Gemeindegliedern gebracht wird, um den Altar reich zu schmücken, eine bunte Fülle aus Blumen und Gaben: es ist Erntedankfest.

Die Gottesdienste sind in der Regel gut besucht – am Samstagnachmittag in der Unterferriener Marienkirche zur ökumenischen Regenbogenkirche; 2023 wurde da das erste Abendmahl mit Kindern und Erwachsenen gemeinsam gefeiert. Sonntagmorgen um 9 Uhr in der Oberferriedener Marienkirche zum Erntedankgottesdienst, auch da wird das Brot geteilt am Tisch des Herrn.

Erntedankfest – *„Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land. Doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand...“* So dichtete Matthias Claudius 1783, als alle Menschen auf dem Land das kannten: wie abhängig die Ernte und damit die Ernährungssicherheit von vielen Faktoren waren, die als Wirken des Schöpfers hingenommen wurden. Ein Fest der bäuerlich geprägten Welt.

**Wir können
weitergeben und
teilen, was wir von
Gott erhalten.**

Können alle es mitfeiern? Manche Kinder heute staunen, wenn sie einmal mit eigenen Augen sehen, woher die Milch kommt. Nicht aus dem Tetrapak, sondern aus dem Euter einer Kuh. Aus dem kleinen Samenkorn, das sie im Frühjahr in die Erde gelegt haben, ist wirklich eine Rübe geworden, die man essen kann. Das Wissen um die Kultur und Arbeit, die zu einer Ernte führen, nimmt ab. Besuche von Kindergartenkindern, von Schulklassen auf dem Bauernhof sind manchmal Erstbegegnungen. Wie gut, dass sich Bäuerinnen für diese Bildungsarbeit Zeit nehmen! Die Bauern und Bäuerinnen werden weniger. Sie versorgen uns mit Lebensmitteln, wir brauchen sie. Die Abhängigkeiten werden immer komplizierter in diesem Wirtschaftsbereich. Zum Wetter kommen Politik und globaler Markt, Umweltauflagen, die mehr die Bürokratie fördern als die Natur schonen, misstrauische, sogar feindliche Stimmung gegen Landwirte.

Erntedank macht Sinn: Wir feiern, dass wir versorgt werden mit allem, was wir zum Leben brauchen. Die Schöpfung trägt uns – Gott sei Dank! Noch erträgt die Schöpfung uns. Wir spüren mit jedem Starkregen oder Sturm und Katastrophen im Gefolge: Wir sind selber

Mit den Gaben verantwortungsvoll umgehen – das führt zum Teilen, zu sozialer Verantwortung für andere, die keine Ernte haben, die in Not leben. „*Brich dem Hungrigen dein Brot*“ – ist schon bei den alttestamentlichen Propheten (Jesaja 58) dringende Aufforderung – weil es unterblieb. Dazu braucht es Augen, um einen Nachbarn wahrzunehmen. Das Augenfest Erntedank kann bewirken, dass wir Not sehen. „*Und du sollst heißen: ‚Der die Lücken zumauert und die Wege ausbessert, dass man da wohnen könne.‘*“ Das verheißt Jesaja denen, die sich zum Handeln bewegen lassen.

Wer sich als beschenkt versteht, kann teilen. Die Reichtümer dieser Welt sind nicht gerecht verteilt. Fair teilen – die Gaben des Erntedankfestes geben wir weiter: die Erntegaben werden dem Wurzhof, der ökumenischen Nachbar-

schaftshilfe oder der Tafel gespendet. Gespendetes Geld für die Erntedanksammlung der Konfirmanden geht an unsere Partner in Tanzania oder ist für die Arbeit von MissionEineWelt (Neuendettelsau), unsere Brücke für die Zusammenarbeit mit Partnerkirchen. Oder an Brot für die Welt mit seiner Katastrophenhilfe. Ihr gespendetes Geld lindert Not. Im besten Fall als Hilfe zur Selbsthilfe, dafür stehen die kirchlichen Aktionen.

Wir können weitergeben und teilen, was wir von Gott erhalten. **Es ist genug zum Leben da auf dieser Welt, für alle.**

BK



Diakonie

Mitgliederversammlung Diakonieverein

➔ Am Freitag, den 25.10.2024 um 19 Uhr im Gasthof Stiegler, Neumarkter Straße 29, in Postbauer-Heng findet die Mitgliederversammlung unseres Diakonievereines statt.

Mitglieder werden persönlich – mit der Einladung zum vorauslaufenden Imbiss – angeschrieben. **Herzliche Einladung an alle Mitglieder und Interessierte.**



Der Dorfverein Ezelsdorf organisiert **im
Dorfgemeinschaftshaus und im Haus
der Gemeinde** einen

Kinder- basar

mit Kuchenverkauf

**12. Oktober 2024
14:00 - 17:00 Uhr**

(Winter-)Kleidung, Schuhe, Spielzeug etc.

**Viel Spaß in Ezelsdorf beim Stöbern,
Handeln, Quatschen und neue, nette Leute
treffen!**

„Keine Armut“ – Ziel 1 der 17 SDGs



Die Beseitigung der Armut ist das erste Ziel der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (17 SDGs der Vereinten Nationen). Allein die Positionierung an erster Stelle unterstreicht die Bedeutung dieses Ziels, denn dessen Erreichung stellt die unabdingbare Voraussetzung für die Erreichung aller anderen Ziele für nachhaltige Entwicklung dar.

Doch was genau ist Armut?

Nach der Definition der Weltbank leben Menschen in extremer Armut, wenn sie weniger als 2,15 US-Dollar pro Tag zur Verfügung haben. Dabei handelt es sich um die absolute Armut, weil die physischen Grundbedürfnisse nach Nahrung, Kleidung und Unterkunft nicht befriedigt werden können. In den entwickelten und hochentwickelten Ländern ist die absolute Armut praktisch überwunden¹. Dennoch leben derzeit weltweit rund 712 Millionen Menschen in

extremer Armut, das ist etwa ein Zehntel der Weltbevölkerung.²

Bei weniger als 60 Prozent des mittleren Einkommens gilt man relativ gesehen als arm. In diesem Fall spricht man auch von der Armutsgefährdungsquote. In Deutschland waren im Jahr 2023 16,6 Prozent der Bevölkerung armutsgefährdet.³

Menschen, die von Armut betroffen sind, bleiben viele Chancen im Leben verwehrt, Chancen auf gute Bildung, kulturelle Teilhabe, Handlungsfreiheit in vielen Lebensbereichen und auf vieles mehr. Diese Ungerechtigkeit hat nicht nur mit monetären Ressourcen zu tun, sondern auch mit der gesellschaftlichen Wahrnehmung von Menschen mit geringerem Einkommen und mit vielen Vorurteilen und Stigmatisierungen, mit denen die Betroffenen zu kämpfen haben. Der Vorwurf, viele seien nur faul, vernachlässigt unverschuldete Aspekte der Armut wie Schicksalsschläge, Unterdrückung, Diskriminierung oder soziale Benachteiligung. Laut dem Erziehungswissenschaftler Daniel Burghardt von der Universität Innsbruck werden die Leistungen von Kindern aus einkommensschwachen Familien deutlich schlechter bewertet als gleiche Leistung von Kindern aus wohlhabenderen Familien⁴. Eine gute Bildung ist aber wiederum eine Voraussetzung, um der Armut zu entkommen und die Chance zu erhalten, das eigene Leben selbst-

bestimmt zu gestalten. Armut ist somit auch Perspektivlosigkeit, die von den Betroffenen nicht selbst überwunden werden kann. Sie brauchen Unterstützung, die sich nicht nur auf finanzielle Hilfe beschränkt, sondern auch ihr soziales und persönliches Netzwerk stärkt. Das soziale Miteinander ist dabei ein wesentlicher Faktor, um Armut in all ihren Dimensionen zu überwinden.

LL

¹ https://www.diw.de/de/diw_01.c.411565.de/armut.html, [10.09.2024]

² <https://akzente.giz.de/de/armut-weltweit-wie-ungerecht-ist-die-welt#wie-viele>, [10.09.2024]

³ <https://www.bpb.de/kurz-knapp/zahlen-und-fakten/soziale-situation-in-deutschland/61785/ausgewaehlte-armutsgefaehrungsquoten/>, [10.09.2024]

⁴ <https://www.deutschlandfunk.de/bildungsgerechtigkeit-soziales-armut-bildung-100.html>



„Was bedeutet für Sie Armut?“

Die Redaktion hat sich zur Frage „Was bedeutet für Sie Armut“ in der Nähe eines großen ortsansässigen Supermarktes umgehört:

Anita, 67 Jahre: Arm sind sozial schwache Leute. Ich denke, dass es sehr schwer ist, aus der Armut ohne Hilfe wieder herauszukommen.

Alexander, 20 Jahre: Wenn ein Mangel an Essen besteht, schlechte oder gar keine Unterkunft, schlechte Hygiene, kein sicheres Einkommen und sozialer Abstieg.

Herbert, 50 Jahre: Wenn mir mein täglich Auskommen fehlt, was zum Grundbedarf gehört, wie Essen und Wohnen, dann bin ich arm.

Amalie, 26 Jahre: Arm sind Menschen, die nichts zu essen haben, die sich

nichts leisten können, die auf der Straße leben oder Pfandflaschen sammeln.

Louis, 80 Jahre: Wer heute arm ist, war zu meiner Kindheit bitterarm. Gegen früher ist heute kein Mensch arm. Kinder im Gazastreifen, die von Kinderlähmung bedroht sind, die sind arm. Bei uns im Land gibt es nur selten „echte“ Armut.

Lisa, 35 Jahre: Armut bedeutet für mich, wenn Kinder wenig Chancen auf Bildung haben und es keine Chancengleichheit gibt.

Kevin-Andreas, 16 Jahre: Arm ist, wer auf der Straße leben muss, kein Geld hat und wenn man zu wenig von etwas hat.

Vielen Dank an alle Interviewten.

CM



„Was verstehst du unter Armut?“

Auf die Frage „Was verstehst du unter Armut?“ konnten die neuen Konfirmand:innen unter www.oncoo.de* Antworten geben. Diese sehen Sie rechts.

*Oncoo ist ein Tool zum kooperativen und interaktiven Lernen und Lehren.

Wenn die Eltern zu allem,
was man sich wünscht,
NEIN sagen 1

Ich verstehe unter Armut,
dass die Menschen ärmer
sind und sich fast nichts
leisten können. 1

Nicht in den Urlaub
fahren können.

Keine große Wohnung
haben. 1

Allein sein 1

Schlechte
Lebensbedingungen 1

Keine Markenklamotten. 1

Harte und schlecht
bezahlte Arbeit 1

Unter der Brücke leben. 1

Wenige Klamotten 1

Ich verstehe unter Armut,
dass man nicht so viel
Geld bekommt und daher
pleite ist 1

Wenig Geld 1

Wenn man keine Familie
hat, wenn man kein Geld
hat, wenn man keine
Gefühle zeigen kann 1

Armut bedeutet für mich,
dass wir nicht genug Geld
haben, um das zu kaufen,
was wir brauchen, wie
Essen, Klamotten oder
eine gute Wohnung. Es
kann auch heißen, dass
ich mich manchmal
anders oder traurig fühle,
weil ich nicht das Gleiche
wie die anderen Kinder
habe. 1

Auf Unterstützung
angewiesen sein 1

Wenig Essen 1

Armut bedeutet fehlendes
Geld und Ressourcen. Es
mangelt an Nahrung und
Unterkunft. 1

Ich verstehe unter Armut,
dass die Menschen ärmer
sind und sich fast nichts
leisten können. 1

Stimm für Kirche!

Es ist ein besonderes Kennzeichen der evangelischen Kirche, dass die Leitung der Gemeinde von Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen gemeinsam wahrgenommen wird. Der Kirchenvorstand trägt die Verantwortung für die Gemeinde, leitet und prägt sie. Er ist Impulsgeber und trifft Entscheidungen für die Gemeindearbeit. Menschen zum Glauben einzuladen und in die Gesellschaft hineinzuwirken – mit Neugier, Diskussionsbereitschaft, Offenheit für andere Menschen und Gottes Wirken.



➔ **Am Sonntag, den 20. Oktober 2024 sind alle evangelischen Gemeindeglieder zur Wahl des Kirchenvorstandes aufgerufen!**

Mit Ihrer Wahl nehmen Sie Einfluss darauf, wer die Kirchengemeinde in der kommenden Amtsperiode leiten wird. Sie sprechen den Ehrenamtlichen Ihrer Wahl Ihr Vertrauen aus und stärken ihnen den Rücken für die Aufgaben, die vor ihnen liegen.



Die Vorstellung der Kandidaten und Kandidatinnen konnten Sie in der letzten Ausgabe des Gemeindebriefes lesen.

Mit diesem QR-Code kommen Sie auf

www.oberferrieden-evangelisch.de/system/files/dateien/Gemeindebrief_Aug-Sept2024-w.pdf. Dort ist die Ausgabe greifbar.

Bis Ende September sollte die **Wahlbenachrichtigung** bei Ihnen eingegangen sein. Enthalten sind alle Informationen und Unterlagen für die Briefwahl oder die Wahl im Wahllokal.

Sollten Sie keine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, wenden Sie sich bitte ans Pfarramt! – Bis zum 6.10.2024 liegt das Wahlberechtigten-Verzeichnis im Pfarramt zur Einsichtnahme aus und kann gegebenenfalls korrigiert werden.

Wahlrecht haben alle Kirchenmitglieder ab 16 Jahren, die am 20. Oktober 2024 seit drei Monaten der Kirchengemeinde angehören und in die Wählerliste eingetragen sind. Konfirmierte Jugendliche haben das Wahlrecht bereits ab 14 Jahren.

Mit Ihrer Wahlbenachrichtigung können Sie sofort die **Briefwahl** durchführen. Folgen Sie einfach der im Brief beiliegenden Anleitung! **Wichtig:** der ausgefüllte Wahlzettel muss im Kuvert ohne Angabe Ihres Namens verschlossen werden. Die Wahlbenachrichtigung mit dem Aufdruck Ihres Namens und Adresse ist der Nachweis, der zusammen mit dem ersten, verschlossenen Kuvert ins zweite Kuvert eingepackt werden muss – damit die Briefwahl gültig ist.



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

Den so fertig gestellten Brief senden Sie bitte fristgerecht ans Pfarramt Oberferrieden. Sie lassen ihren Wahlbrief durch die Post zustellen. Das geht auch ohne Briefmarke. **Sie helfen uns Porto sparen, wenn Sie Ihren Wahlbrief frankieren oder direkt in unseren Pfarrhaus-Briefkasten einwerfen – vielen Dank!**

Ihre persönliche Stimmabgabe erfolgt am **Wahltag 20.10.2024 von 9.45 bis 12 Uhr** im Wahllokal Gemeindehaus Oberferrieden (barrierefreier Zugang). Der Vertrauensausschuss zählt im Laufe des

Nachmittags die Wahl aus und teilt das Ergebnis mit – z. B. am Abend auf der Webseite der Kirchengemeinde.

Der neue Kirchenvorstand wird im Gottesdienst am 1. Advent in sein Amt eingeführt.

BK



Neue Gebührenordnung für den Friedhof Oberferrieden ab 01.10.2024

Unsere Kosten wie z. B. Abfuhr von Erdaushub und Müll oder Grünpflege sind deutlich gestiegen. So hat der Kirchenvorstand in der Sitzung am 14. Mai 2024 eine Anpassung der Gebühren beschlossen. Wir danken für Ihr Verständnis.

Öffentliche Bekanntmachung

Es wird bekannt gemacht, dass mit Wirkung vom 01.10.2024 die Friedhofsgebührenordnung für den Friedhof Oberferrieden geändert wird. Die Änderung wurde mit Schreiben der Evang.-Luth. Landeskirchenstelle in Ansbach vom 31.07.2024, Az 68/52 kirchenaufsichtlich genehmigt.

Grabgebühr Familiengrab für 20 Jahre	1000 €
Grabgebühr Einzelgrab für 20 Jahre	600 €
Grabgebühr Urnengrab für 10 Jahre	300 €
Grabgebühr Urnengrab auf Urnenwiese für 10 Jahre	500 €
zgl. Namensschild für Stele	120 €
Grabgebühr nach Ablauf der Ruhefrist pro Jahr (Familiengrab)	50 €
Grabgebühr nach Ablauf der Ruhefrist pro Jahr (Einzelgrab)	30 €
Grabgebühr nach Ablauf der Ruhefrist pro Jahr (Urnengrab)	30 €
Grabgebühr nach Ablauf der Ruhefrist pro Jahr (Urnengrab auf Urnenwiese)	50 €
Friedhofspflege pro Jahr	40 €
Leichenhausbenutzung	100 €
Fundament	300 €
Grabbrief	30 €
Steinmetz-Genehmigungsgebühr	30 €
Organist/in	45 €
Mesner/in	35 €
Grundgebühr	150 €
Fahrtkostenpauschale bei Trauerfeiern in Nürnberg	25 €

Hubertusgottesdienst

➡ Am Samstag, 26.10.2024, um 18 Uhr findet in der Marienkirche Oberferrieden ein besonderer Gottesdienst statt.



PfarrerIn Krauß gestaltet Liturgie und Predigt, den musikalischen Rahmen bilden die Parforcehornbläser Hubertus Nürnberg mit ihren Klängen.

Die Järgergesellschaft Hubertus Nürnberg lädt ihre Mitglieder und Freunde ein, alle interessierten Gemeindeglieder sind herzlich willkommen zur Feier.

Herbstkonzert

➡ Am Sonntag, 27.10.2024, ab 16 Uhr gehört die Marienkirche Unterferrieden dem Landfrauenchor Nürnberger Land.

Die Vorsitzende Theresia Nerreter verheißt einen bunten Herbst-Blumenstrauß von Liedern, den die Sängerrinnen unter Leitung von Sergej Vlasov im Konzert präsentieren werden. Glanzpunkt werden mehrere Beiträge des Duos Vlasov/Klimova sein. Chorleiter Sergey Vlasov, ehemaliger Chorleiter des international renommierten Moskauer Männerkammerchores, begleitet als Pianist seine Gattin Svetlana Klimova, eine begnadete und bekannte Violin-Virtuosin.

Herzliche Einladung – der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

BK

6. Grafenbacher Waldweihnachtsmarkt



➡ Samstag, 30.11.2024, 14 - 20 Uhr im Dekanatsjugendhaus Grafenbuch



Ein ganz besonders schöner Waldweihnachtsmarkt entsteht jetzt schon zum 6. Mal durch kirchliche Gruppen in Grafenbuch. Ein großes Team, welches aus Landjugend Alfeld und den Dekanatsjugenden Hersbruck, Neumarkt und Altdorf besteht, verwandelt Grafenbuch und lädt Sie ein vorbeizukommen. Neben Grill- und Essensständen sowie Kleinkunst-

angeboten werden auch eine Märchenerzählerin, ein Nikolausbesuch, Ponyreiten, Kinderbasteln sowie Kaffee und Kuchen geboten. Das erwirtschaftete Geld kommt dem Dekanatsjugendhaus Grafenbuch zugute.

Benedikt Vogt



Interessante Veranstaltungen Oktober/November 2024

➔ Mi, 9.10., 19 Uhr Kant und die Religion

Referent Pfarrer Dr. Ludwig Frambach, **Veranstaltung kostenfrei**

Ort: Evang. Haus am Schloßplatz, Altdorf, Schloßplatz 5

➔ Mo, 14.10., 17.45 - 19 Uhr Qigong – immer ein gutes Gefühl

Referentin Maria Christl, Qigong-Lehrerin, Heilpraktikerin

Ort: Evang. Haus am Schloßplatz, Altdorf, Schloßplatz 5

Anmeldung bis 7.10.2024, Veranstaltung acht Termine, 120 €

➔ Do, 17.10., 19 Uhr Vom Geheimnis seelischer Stärke – wie Kinder, Jugendliche und ihre Familien psychisch stabil werden.

Vortrag für Eltern von Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis 16 Jahren

Anmeldung bis 14.10.2024: info@familienzentrum-neumarkt.de oder

Tel: 09181/509771, Referent PD Dr. Thomas Schnelzer, Dipl.-Psychologe,

Dipl.-Theologe, **Ort:** Familienzentrum Neumarkt, **Veranstaltung kostenfrei**

➔ Fr, 25.10., 19 Uhr „Denn Schmetterlinge leben hier nicht im Ghetto“

Kinder in Theresienstadt: Gedichte, Zeichnungen, Lieder und Musik

Musik: Noema (Ullrich Reuter & Wim Scheuerlein), **Lesungen:** Conny Lang

& Bernd Fischer, **die Veranstaltung ist kostenfrei, um Spenden wird gebeten**

Ort: Evangelisches Haus am Schloßplatz in Altdorf

➔ So, 3.11., 19 Uhr Im Kreis der Sterne – Szenische Lesung

Der junge Regisseur Bashar Al Murabea erzählt in diesem Stück seine eigene

Fluchtgeschichte. Referenten Lorena Linglauf und Bashar Al Murabea

Ort: Kulturtreff Altdorf, Baudergraben 1, 90518 Altdorf, **Veranstaltung 15 €**

➔ Di, 5.11., 19 Uhr Autorenlesung „Was bleibt, wenn alles verschwindet“

Eine berührende Geschichte über Freundschaft, Verantwortung, Versöhnung und die Begleitung eines Menschen mit Demenz.

Referentin Hermien Stellmacher, Schriftstellerin, **Veranstaltung kostenfrei**

Ort: Gemeindebücherei Schwarzenbruck, Siedlerstraße 2

Details zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie hier:

Geschäftsstelle EBW - Tel: 09181 / 46256126 oder www.ebw-nah.de/kalender

Informationen zu den Veranstaltungen in Altdorf:

Annette Scherer, annette.scherer@elkb.de, Tel. 0170 9881604



Machen Sie mit!

Adventsfenster-Andachten

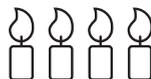
Jeden Tag am Adventskalender ein Türchen öffnen: manch eine/r von uns kann sich selbst an Kindertage erinnern, wo wir uns jeden Tag im Advent darauf gefreut haben und somit die Zeit bis Weihnachten immer kürzer wurde.

So soll auch unser **lebendiger Adventskalender** „Von Fenster zu Fenster“ heuer wieder sein: jeden Tag um 17 Uhr, eine kleine Station hin auf dem Weg nach Weihnachten. Draußen vor einem geschmückten Fenster ca. eine halbe Stunde innehalten, gemeinsam singen und beten und einer Advents- oder Weihnachtsgeschichte lauschen. Mehr muss und soll es nicht sein.

Möchten Sie gerne zu einem Adventsfenster einladen und mitmachen, dann melden Sie sich bitte an bei: Sabine Koch, Tel. 01575/4164346 oder s.koch5@gmx.de

Sie können sich auch auf unserer Homepage auf der Startseite www.oberferrieden-evangelisch.de anmelden. Hier ist ein Kalender hinterlegt, der die freien und bereits vergebenen Termine anzeigt. Einfach auf einen freien Termin und auf „Hier geht es zur Anmeldung“ klicken. Dann das Formular ausfüllen und abschicken.

Vielleicht haben wir ja bis Anfang November genügend Adventsfenster Gestalter:innen, dann können diese schon im Gemeindebrief für Dezember – Januar veröffentlicht werden.



Oktober

Sa, 5.10.

14.30 UF **Regenbogenkirche
zum Erntedankfest** mit
Angela Reither und Team



So, 6.10. **Erntedank**

09.00 OF **Festgottesdienst
zum Erntedankfest
mit Abendmahl**

Eine Erntedankserenade findet erst
im kommenden Jahr statt.

So, 13.10. 20. So. nach Trinitatis

09.00 Ez **Gottesdienst**

So, 20.10. 21. So. nach Trinitatis

09.00 OF **Gottesdienst**

10.30 OF **Taufgottesdienst**

12.00 UF **Taufgottesdienst**

Mi, 23.10.

19.00 OF **Literaturgottesdienst** zum
Buch „Schön wie die Acht“
mit dem Team der
Evangelischen Bücherei
Oberferrieden und
Pfarrerin Beate Krauß
(siehe Seite 23)

Sa, 26.10.

13.00 UF **Trauung** mit Pfarrerin
Marjaana Marttunen-Wagner

13.00 OF **Trauung**

18.00 OF **Hubertus-Gottesdienst**
mit den Parforcehornbläser
Hubertus Nürnberg und
Pfarrerin Beate Krauß
(siehe Seite 15)

So, 27.10. 22. So. nach Trinitatis

09.00 UF **Gottesdienst**

Do, 31.10.

19.00 Herzliche Einladung zum
**Gottesdienst am Reforma-
tionsfest** für das Dekanat
Altdorf in die Laurentius-
kirche Altdorf

November

So, 3.11. 23. So. nach Trinitatis

09.00 OF **Gottesdienst
mit Abendmahl**

So, 10.11. 24. So. nach Trinitatis

10.10 Ez **Schäfleinkirche**
mit Angela Reither
und Team



So, 17.11. **Volkstrauertag**

09.00 UF **Andacht** am Denkmal

09.30 OF **Andacht** am Denkmal

10.00 OF **Gottesdienst**

11.15 Ez **Andacht** am Denkmal



Ist kein anderer Name aufgeführt,
leitet Pfarrerin Beate Krauß den
Gottesdienst.

Mi, 20.11. Buß- und Betttag

17.00 UF **Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl**

So, 24.11. Volkstrauertag

14.00 Li **Andacht** mit Gedächtnis der Verstorbenen, Dorfplatz Lindelburg

15.45 UF **Andacht** zum Gedächtnis der Verstorbenen, Friedhof Unterferrieden mit Pfarrerin Beate Krauß und Angela Reither

16.30 OF **Andacht** zum Gedächtnis der Verstorbenen Friedhof Oberferrieden mit Pfarrerin Beate Krauß und Angela Reither

So, 24.11.

17.00 OF **Musikalische Feierstunde mit Gedächtnis der Verstorbenen**

Mit Namensnennung der Verstorbenen seit dem 1. Advent 2023 mit Pfarrerin Beate Krauß und Angela Reither

Dezember

So, 1.12. 1. Advent

09.30 OF **Gottesdienst mit Abendmahl und Möglichkeit zur persönlichen Segnung**

Begrüßung und Verabschiedung von Mitarbeiter:innen in Kirchengemeinde und Diakonieverein sowie Einführung des neuen Kirchenvorstandes mit Pfarrerin Beate Krauß und Angela Reither

Konzerte in der Marienkirche Oberferrieden:

➡ **AUSVERKAUFT!!!**

Fr, 18.10.2024, 19.30 Uhr
Volker Heißmann und das Pavel Sandorf Quartett

Es gibt KEINE Restkarten an der Abendkasse.

➡ So, 27.10.2024, 16 Uhr
Herbstkonzert des Landfrauenchores Nürnberger Land
(siehe Seite 15)

Pfarrer für Postbauer-Heng

Wie schon im letzten Gemeindebrief bekannt gegeben, **ist Pfarrer Joachim Roth ab 1.10.2024 in der Nachbargemeinde im Dienst, seine Einführung findet am 3.11.2024 um 14 Uhr in der Martin-Luther-Kirche statt.** Dann endet nach

insgesamt 3 Jahren die Vakanz, die durch die Erkrankung von Pfarrerin Dinkel verursacht war. Pfarrerin Krauß wird nach zwei Jahren Vertretungszeit die Verantwortung an den neuen Kollegen übergeben.

Gruppen und Kreise

Mutter-Kind-Gruppe

Krabbelgruppen im Haus der Gemeinde Ezelsdorf
jeden Mittwoch, 8.30 - 10 Uhr
Melanie Martiško, ☎ 0174/6801341

Krabbelgruppe im Gemeindehaus Oberferrieden
jeden Dienstag, 9.30 - 11 Uhr
Katrin Liebel, ☎ 0151/46144709

Jungschargruppen in Lindelburg

Der Dorfplatz ist Treffpunkt für alle Gruppen, **Freitag 17.30 - 19 Uhr** (pausiert in den Ferien)

Mädchenjungchar (bis ca. 10 Jahre)
Petra Kellermann, ☎ 09183/4462

Bubenjungchar (bis ca. 10 Jahre)
Niklas Kellermann, ☎ 09183/4462

„Die Großen“ (ca. 11-14 Jahre, Mädchen und Buben)
Niklas und Petra Kellermann,
☎ 09183/4462

Kindergruppe Oberferrieden

Spiel, Spaß und Spannung für Kids von 6 - 9 Jahren
14-täglich, Donnerstag, 17.30 - 19 Uhr,
Termine: 10.10., 24.10., 7.11. und 21.11.
Gemeindehaus Oberferrieden

Kinder- und Jugendgruppe Ezelsdorf

Bubenjungchar Ezelsdorf
Volker Schmidt, ☎ 09188/5777030
Freitag, 18-19.15 Uhr,
Haus der Gemeinde

Geburtstagskaffee



Es sind alle herzlich eingeladen, die 70 Jahre oder älter geworden sind. Nach jedem Quartal gibt es eine Veranstaltung. Ehepaare dürfen gerne miteinander teilnehmen, auch wenn ihr Ehrentag in verschiedenen Quartalen liegt. Wer „seinen“ Termin im Quartal versäumt, kommt einfach zu einem späteren mit!



Der jüngste und die älteste Jubilarin in der Geburtstagsrunde werden durch Pfarrerin Krauß mit einer Blume bedacht.

Termine für das Geburtstagskaffee:
17. Oktober 2024 (für das 3. Quartal),
16. Januar 2025 (für das 4. Quartal)
jeweils 14.30 Uhr im Haus der Gemeinde, Ezelsdorf.
Telefonische Anmeldung im Pfarramt wird erbeten.

Seniorengruppen

Altentagesstätte Ezelsdorf

Montag, 14 - 15 Uhr: Seniorengymnastik

Haus der Gemeinde

Kontakt: Walburga Fiebig

Es gibt keine Fitness-Anforderungen,
Sie können jederzeit neu dazukommen!

Dienstag, 14 - 17 Uhr: Gemütliches Treffen

Seniorentreff Ezelsdorf

jeden 1. Donnerstag im Monat,
14.30 Uhr, Haus der Gemeinde

**10. Oktober – „Sonnenvitamin D“
mit Gesundheitsberater Hr. Veit**

7. November

Seniorentreff Unterferrieden

im Jugendheim Unterferrieden

**16. Oktober und 13. November,
jeweils 14.30 Uhr**

Adventsfeier

**Für alle Senioren und Seniorinnen
in unserem Gemeindegebiet**

**Donnerstag, den 5. Dezember 2024
14.30 - 17 Uhr im Saal der Gaststätte
„Legend“ in Unterferrieden**

Im gemütlichen Rahmen an der advent-
lichen Kaffeetafel: Besinnung, Lieder
und Geschichten in der Adventszeit

Musikalische Gestaltung:
Geschwister Graf

Kirchengemeinde und Diakonieverein
laden herzlich ein!

Gebetskreis

Info bei Irmgard Bauer, ☎ 0 91 83/43 99

jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
Haus der Gemeinde Ezelsdorf

Frauengruppen

Frauenbibelkreis

jeden 2. und letzten Mittwoch im Monat
in Unterferrieden um 19 Uhr

Frauentreff „Kreuz&Quer“

Kontakt: Sigrun Leha-Reichenbach
☎ 0 91 83/95 63 27

**16. Oktober, 19.30 Uhr, Gemeindehaus
Ezelsdorf: Ein Abend zur Frauengesund-
heit: „Die Wechseljahre aus der Sicht
der Traditionellen Chinesischen
Medizin“ – Vortrag und Austausch zu
einem Thema, das uns (irgendwann)
alle betrifft. Referentin: Tatjana
Hammer, Heilpraktikerin TCM**

20. November, Unterferrieden

Im Anschluss an den **Buß- und Bettags-
gottesdienst um 17 Uhr** laden wir ein
zu einer Tasse Tee und einem Pläusch-
chen im Gemeindehaus.

Ökumenischer Frauentreff Ezelsdorf

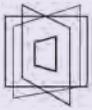
Infos bei Brigitte Tensing,
☎ 0 91 88/12 50

Musikgruppen



Posaunenchor und Jungbläser

Christine Neumann, ☎ 0 91 88/548
jeden Montag, 20 - 21.30 Uhr
Gemeindehaus Oberferrieden



Lesetipp aus ihrer Bücherei – eine Leseempfehlung



Von diesem Buch war ich sehr beeindruckt, denn hier konnte man erleben, wie glücklich und zufrieden Menschen sein können, die sich nicht am Konsum beteiligen, sondern nur das wirklich Notwendige zum Leben haben und nicht mehr.

Lange habe ich darüber nachgedacht, was für mich arm bedeutet. Denn Armut gibt es in vielerlei Hinsicht. Es muss nicht nur ein leerer Geldbeutel sein. Wie tröstlich, dass Gott uns reich mit Gaben gesegnet hat. Es lohnt sich darüber nachzudenken.



ANNI UND ALOIS Arm sind wir nicht

Vom Reichtum des einfachen Lebens

Von klein auf kennen Anni und Alois Sigl das Landleben: viel Arbeit, wenig Geld, kein Komfort. Trotzdem vermischen die beiden Selbstversorger rein gar nichts, Besitzstreben und Stress der modernen Welt sind ihnen fremd. In aller Ruhe und mit Hingabe bewirtschaften sie ihren Einödhof. Ein Leben im Einklang mit der Natur und den Jahreszeiten, ohne Hektik und Konsumzwang. Anni und Alois sind seit über 50 Jahren verheiratet und kennen eigentlich nur die Arbeit. Seit Anni in Alois' Hof eingehiratet hat, ist sie Selbstversorgerin. Sie baut ihr ganzes Gemüse an und macht alles für den Winter haltbar, so dass sie fast nichts dazukaufen muss. Sie züchtet Hühner und Gänse. Zwar verkauft sie auch etwas, aber zum größten Teil verwenden sie alles für sich selbst. Alois ist handwerklich begabt und zimmert alles. So reicht die kleine Rente für die Beiden. Es wird nur ein Zimmer geheizt, Bad und Toilette gibt es nicht, einziger

Luxus ist ein alter Fernseher. Anni versteht es vorzüglich, Obstbäume zu veredeln und sie hat über 100 Apfelsorten. Dafür ist sie in der ganzen Region bekannt. Die Winter sind hart und kalt im Bayerischen Wald, aber Alois und Anni sind daran gewöhnt. Die Beiden leben mit den Jahreszeiten und sind mit sich und dem Leben sehr zufrieden.

Liebevoll schildert Julia Seidl ein rundum zufriedenes altes Ehepaar und

das Glück auf einem Bauernhof im Bayerischen Wald. Die Fernsehjournalistin hat das Ehepaar viele Male auf ihrem Hof besucht. Daraus sind drei Filme für das Bayerische Fernsehen entstanden und dieses beeindruckende Buch.

Herbstzeit ist Lesezeit: wir haben viele neue Bücher eingekauft. Das Bücherei-Team freut sich auf alle Bücherwürmer.

Ruth Wever

Herzliche Einladung zum Literaturgottesdienst!

► **Wir feiern am 23. Oktober 2024 um 19 Uhr einen Literaturgottesdienst in der Marienkirche Oberferrieden mit Pfarrerin Beate Krauß und dem Büchereiteam.**

Es werden Texte aus dem Buch „Schön wie die Acht“ mit existenziellen Fragen in Verbindung gebracht. Wer bin ich – bin ich gewollt? Und es wird eine Verbindung zu den Zahlen in der Bibel hergestellt.

Nikola Huppertz wurde 2022 für ihren Roman „Schön wie die Acht“ mit dem Evangelischen Buchpreis ausgezeichnet. Im Mittelpunkt steht die Geschichte von Malte, der erwachsenen wird, sich verliebt, der Zahlen mag und besonders die 8. Wir haben das Buch ausgewählt, weil es uns dazu bewegt, über das

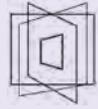
menschliche Miteinander und über Gott nachzudenken.

In unserer Bücherei können Sie sich gerne das Buch ausleihen und in die Geschichte von Malte eintauchen.

Ruth Wever



60 Jahre Evangelische Bücherei in Oberferrieden – wir feiern!



Vor über sechzig Jahren wurde in Oberferrieden im evangelischen Gemeindehaus eine kleine Bücherei gegründet, in der Kinder und Jugendliche Bücher ausleihen konnten. Es begann in einer Kammer neben dem Gemeindesaal, die jedoch bald zu klein wurde. Mit dem Umzug ins Dachgeschoss hatte die Bücherei bald ein dauerhaftes Zuhause gefunden. Im Dekanat Altdorf ist die Bücherei die letzte evangelische Gemeindebücherei.

Von Anfang an wurde die Bücherei von engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geführt und stets aktuell gehalten. Dies ist bis heute so geblieben. Viele kreative Veranstaltungen laden jedes Jahr Kinder und Erwachsene ein: Dazu gehören Themenabende, Vorlesestunden für Kinder, Literaturgottesdienste (siehe Seite 23), Büchereiflohmärkte und vieles mehr.

Das Konzept der öffentlichen Büchereien ist prima, oder?

Alle Lesebegeisterten bekommen mit ihrer Mitgliedschaft kostenlosen Zugang zu Wissen und Kultur. Und nachhaltig sind Büchereien auch noch, denn sie führen uns schnell vor Augen, wie wenig man eigentlich selber kaufen und besitzen muss. Leihen, lesen und zurückbringen statt kaufen und ins Regal stellen. Manchmal muss man eben et-

was Altbewährtes einfach nur neu entdecken.

Bücher und Dinge auszuleihen ist einfach ein perfektes Nachhaltigkeitskonzept. Und es macht Spaß, in den öffentlichen Räumlichkeiten gemeinsam Zeit zu verbringen und zu schmökern. Oder sich vorlesen zu lassen. Außerdem ist es ein Treffpunkt, wo man miteinander ins Gespräch kommt. Mit 2.000 Medien sind wir eine kleine Bücherei, jedoch gut sortiert und mit einem engagierten Team.

Und das wollen wir feiern und laden dazu herzlich ein:

➡ **Samstag, 9. November 2024**
Jubiläumsabend um 18 Uhr
offenes Ende
Gemeindesaal in Oberferrieden

Programm:

Wie die Zeit vergeht – Geschichte
unserer Bücherei
Grußworte
Fränkisches Büfett
Spielfilm

siehe auch Anzeige rechts ➡

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind und bitten um Anmeldung unter
eMail: buecherei@oberferrieden-evangelisch.de
oder per Telefon 0171 – 33 66 709
bei Fr. Foos, Büchereileitung

60 Jahre Evangelische öffentliche *Natürlich*
Bücherei Oberferrieden *Ehrenamt!*

Jubiläumsjahr 2024

SAMSTAG, 9. NOVEMBER 2024

Beginn 18:00 Uhr

offenes Ende

Einlass ab 17:30 Uhr

GEMEINDEHAUS OBERFERRIEDEN
GROßER JUBILÄUMSABEND



Wir begrüßen Sie herzlich zu unserem Jubiläumsabend!

Sie erhalten einen umfassenden Überblick über 60 Jahre Bücherei und mehr als 20 erfolgreich stattgefundene Themenabende.

Ein schmackhaftes fränkisches Büfett und Getränke halten uns alle bestens in Stimmung und legen den Grundstein für allerlei lockere Gespräche, bevor uns im zweiten Teil des Abends ein Spielfilm zum Thema „Bücher“ gut unterhalten wird.

Das gesamte Büchereiteam freut sich über einen regen Besuch!

Da die Plätze leider begrenzt sind, würde uns eine Reservierung Ihrerseits sehr entgegenkommen.

Unter der eMail-Adresse: buecherei@oberferrieden-evangelisch.de

oder per Telefon 0171 – 33 66 709 (Fr. Foos, Büchereileitung)

nehmen wir Ihre Reservierung gerne entgegen.

Eintritt frei – Spenden sind herzlich willkommen!

Wussten Sie schon:

Unsere Bücherei wird ausschließlich durch das Engagement von Ehrenamtlichen möglich gemacht!



Bücherei Oberferrieden

ViSdP
Eingang. Öffentliche
Bücherei Oberferrieden
Nürnberger Strasse 45
90559 Burgthann

Vorlese-Nachmittag in eurer Bücherei

für Kinder von 3 bis 8 Jahren

➡ **Mittwoch, 16.10., 17 bis 18 Uhr**

Bücherei Oberferrieden,
Gemeindehaus, Nürnberger Str. 45

Keine Anmeldung erforderlich.
Das Bücherei-Team freut sich
auf Euch!



Der Kinderzauberer „Tassini“ kommt

Für Kinder von 3 bis 12 Jahren
gibt es eine besondere Veranstaltung
im Jubiläumsjahr

➡ **Freitag, 15. November 2024**

17 bis 18.30 Uhr

Kinderzauberer „Tassini“

Gemeindehaus Oberferrieden

Hier sehen die Kinder nicht tatenlos zu, sondern greifen aktiv in das Zaubergeschehen ein. Ob 25 oder 100 Kinder, alle werden einbezogen und helfen dem Zauberer.

Ein paar sogar als Zauberlehrlinge und Zaubergehilfinnen, denn dem Zauberer gelingt nicht immer alles so, wie er sich das wünscht. Doch wenn die Zauberlehrlinge helfen, mit Simalabim und Zauberwind, dann klappt es wunderbar.

Bestimmt ein unvergessliches Erlebnis für die Kinder.

Wir freuen uns, wenn viele Zauberlehrlinge dabei sind und bitten um Anmeldung unter der eMail-Adresse buecherei@oberferrieden-evangelisch.de

oder per Telefon 0171 – 33 66 709
bei Fr. Foos, Büchereileitung

Siehe auch Anzeige rechts ➡

Jubiläumsjahr 2024

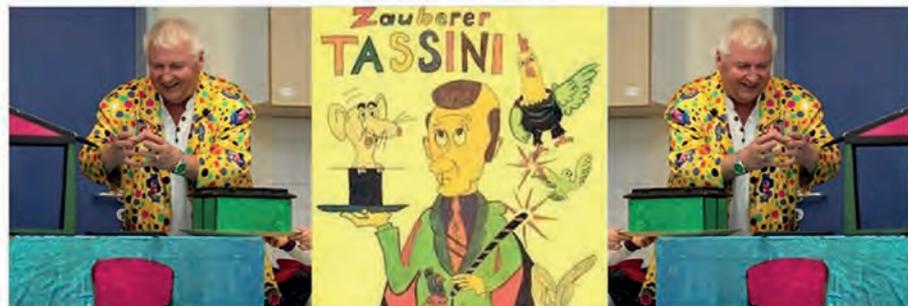
FREITAG, 15. NOVEMBER 2024

17:00 – 18:30 Uhr

Einlass ab 16:30 Uhr

GEMEINDEHAUS OBERFERRIEDEN

KINDERZAUBERER „TASSINI“



**Ein unvergessliches Erlebnis für Kinder
und Junggebliebene**

Das gesamte Büchereiteam freut sich über einen regen Besuch!

Da die Plätze leider begrenzt sind, würde uns eine Reservierung Ihrerseits sehr entgegenkommen.

Unter der eMail-Adresse: buecherei@oberferrieden-evangelisch.de

oder per Telefon 0171 – 33 66 709 (Fr. Foos, Büchereileitung) nehmen wir Ihre Reservierung gerne entgegen.

Eintritt frei – Spenden sind herzlich willkommen!

Wussten Sie schon:

Unsere Bücherei wird ausschließlich durch das Engagement von Ehrenamtlichen möglich gemacht!



Bücherei Oberferrieden

VISdP
Evang. Öffentliche
Bücherei Oberferrieden
Nürnberger Strasse 45
90559 Burghann



Die Teilnehmerinnen des Frauentag 2024
mit der Referentin Dr. Angela Hager (4. von rechts)

Vom Sehnen, Suchen und Schweigen

Frauentag 2024

Auf unserem diesjährigen Frauentag auf Hof Birkensee haben wir, 17 Frauen unterschiedlichen Alters, uns mit einem **zentralen Thema des christlichen Glaubens beschäftigt: Dem Gebet.**

Pfarrerin Dr. Angela Hager führte uns in Wort, Bild und mit Musik durch dieses weite Themenfeld: Wenn wir beten, setzen wir voraus, dass da jemand ist, der uns hört – wo wir beten und wie wir beten, kann höchst unterschiedlich sein. Ob wir die Hände falten, sie zu Scha-

len formen oder sie zusammenlegen, ob wir stehen oder knien, sprechen, singen oder aber schweigen, alles ist denkbar und verändert unsere innere Haltung. Im Psalter, dem großen biblischen Gebetbuch, finden wir die ganze Bandbreite unserer Gefühle wieder, er ist ein „Spiegel der menschlichen Seele“, so hat es Martin Luther ausgedrückt. Auch Jesus ermutigt uns zum Beten und vor allem auch dazu, unsere Sorgen im Gebet abzugeben und damit loszulassen, was uns zum Leben hindert. So kön-

nen wir unseren Blick weiten und von der Bitte für uns selbst zur Fürbitte und auch zum Handeln kommen.

Pfarrerin Hager beleuchtete auch die Gemeinsamkeiten mit den anderen großen Weltreligionen Islam und Judentum, in denen das Gebet ebenfalls eine wesentliche Rolle spielt. Aber noch bevor wir Menschen zu Gott sprechen, hat Gott uns schon angesprochen und zu uns „Ja“ gesagt: „Ich will, dass du bist“ – diese Worte legt der Kirchenvater Augustinus Gott in den Mund.

Gespräche in der Kleingruppe und in der großen Runde, gemeinsames Singen, Beten und Zeit in der Stille gaben uns die Möglichkeit, das Gehörte zu vertiefen.

Die gute Gemeinschaft untereinander, die vielfältigen Impulse und Gebets-
texte von Pfarrerin Hager und nicht zuletzt die Gastfreundschaft der Schwestern von Hof Birkensee ließen uns bewegt und gestärkt nach Hause fahren.

Sigrun Leha-Reichenbach



Diakonie 
Bayern

Sterbe-
begleitung/
Hospizarbeit

Herbstsammlung
14. – 20. Oktober 2024

Zum Schluss nochmal das Leben feiern

In der Altenhilfe begleiten und pflegen haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende der Diakonie Menschen auf ihrem letzten Lebensabschnitt. Mit lindernder Schmerztherapie, Pflege und Begleitung durch ein professionelles Team sowie mit Zuwendung, die viel Kraft und Zeit kostet, soll die Lebensqualität so gut wie möglich erhalten bleiben. Die Mitarbeitenden in der ambulanten und stationären Sterbebegleitung ermöglichen vielen Menschen, so zu sterben, wie sie dies wünschen: schmerzfrei und nicht alleine.

Für den Ausbau der hospizlichen Angebote und für die Aus- und Weiterbildung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Sterbebegleitung bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom 14. bis 20. Oktober 2024 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Sterbebegleitung/Hospizarbeit erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Dr. Barbara Erxleben, Tel.: 0911/9354-436, erxleben@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: Spende Herbstsammlung 2024



Die „Sonnenschein“ Konfis vor ihrem Zeltdorf – mittendrin Angela Reither

Rückblick Konfi-Camp in Wittenberg

vom 31. Juli bis 4. August 2024

Dieses Jahr ging es mit den Konfis aus der Region Ost „Sonnenschein“, also aus den Kirchengemeinden Postbauer-Heng, Oberferrieden, Burgthann, Altenhann und Rasch, mit dem Bus in die Lutherstadt Wittenberg.

Gut gelaunt und mit einer Portion Neugier kamen wir im Zeltdorf des Konfi-Camps am Rande von Wittenberg an.

5 Tage verbrachten wir mit fast 650 anderen Konfis und Jugendlichen aus ganz Deutschland. Wir erlebten Action, lustige Spiele, coole Musik, stimmungsvolle Andachten, intensive Workshops

und Tageseinheiten zum Motto der Jahreslosung: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“. An einem Nachmittag konnten wir bei einer Stadtführung die Altstadt Wittenbergs erkunden und besichtigten das Asisi-Panorama, von dem viele Konfis begeistert waren.

Im Rückblick waren es 5 erlebnisreiche Tage. Wir sind uns als Konfigruppe nähergekommen und werden die gemeinsamen Tage bestimmt noch lange in Erinnerung behalten.



AR



Ankommen – den Alltag hinter uns lassen

Cooler Musik und stimmungsvolle Andachten feiern

Gemeinschaft erleben



Reformationsfest 2024 – Wenn Martin Luther ein Handy gehabt hätte ...



© Wiesław Smetek, chrismson

Am Reformationstag, 31. Oktober 2024 sind alle Kirchengemeinden des Dekanats Altdorf um 19 Uhr zum zentralen Reformationsgottesdienst in die Laurentiuskirche nach Altdorf eingeladen.

Professor Florian Höhne, seit einem Jahr Lehrstuhlinhaber für Medienethik und Digitale Theologie an der FAU in Erlangen, hält im Anschluss an den Gottesdienst einen Vortrag, wie die digitale Reformation unsere Kirche verändert und fragt zum Beispiel, ob Künstliche Intelligenz predigen darf. Beim anschließenden Empfang in der Laurentiuskirche ist Gelegenheit zum Austausch, ganz traditionell: face to face. Und auch die Musik im Gottesdienst ist nicht von der KI – sondern bewährt vom Dekanatsposaunenchor unter Leitung von Edith Hechtel und Dekanatskantor Wolfram Wittekind.

Aktiv gegen Missbrauch

Um Hilfe und Prävention bei sexuellem Missbrauch zu stärken, werden im Dekanat Altdorf und in den Kirchengemeinden derzeit Schutzkonzepte erarbeitet. Sara Neidhart und Stefan Schurkus sind vom Dekanatsausschuss als Ansprechpersonen benannt worden. Sie sind ansprechbar, wenn selbst Betroffene Unterstützung und Hilfe brauchen oder Mitarbeiter:innen einen konkreten Verdacht haben oder ein:e Betroffene:r vom Erlittenen erzählt hat.

Die Ansprechpersonen begleiten in einem absolut vertraulichen Rahmen.

Sie überlegen gemeinsam mit den Betroffenen, welche Hilfe und Unterstützung diese brauchen, und welche Schritte sie als nächstes gehen möchten. Ohne Einwilligung der Betroffenen werden keine Informationen an Dritte weitergegeben.

Ergänzt wird die Tätigkeit der Ansprechpersonen auf DekanatsEbene von Vertrauenspersonen in den einzelnen Kirchengemeinden oder Regionen. Falls hier (noch) niemand benannt ist, stehen Sara Neidhart und Stefan Schurkus gerne zur Verfügung.

Ansprechpersonen vom Dekanat Altdorf und seinen Diensten



Sara Neidhardt



09187/9674076



sara.neidhardt@elkb.de

Stefan Schurkus



0170/6129690



troikus@freenet.de

**Unser Grundsatz:
Wir sind auf der Seite der Betroffenen!**

Was machen wir?

- Wir sind für alle da, die eine belastende Grenzverletzung oder einen sexuellen Übergriff erlebt haben.
- Wir hören zu, schenken Glauben, unterstützen und helfen weiter.
- Wir stehen in Kontakt mit vielen Fachberatungsstellen.

**Weitere Informationen und
Anlaufstellen auf unserer
Homepage:**



www.dekanat-altdorf.de

**AKTIV GEGEN
MISSBRAUCH**

Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern



Taufen

Finja Sauskojus, UF
Egina Lang, OF
Paula Maier, UF (Taufe in Nürnberg)
Korbinian Valentin Roth,
Fürth (in UF)



Trauungen

Felix und Eva-Marie Täubert
geb. Friedrich, Ez
Maximilian und Jessica Heiden,
geb. Wöhner, Py



Bestattungen

Dieter Bauer, Li 78 Jahre
Elisabeth Garibasch, Ez 99 Jahre
Christine Knauth, OF 40 Jahre
Margaretha Bohr, Pfh 89 Jahre



Mitarbeiter:innen gesucht

➡ Wer übernimmt die Pflege des Friedhofsgeländes und der Aussegnungshalle in Oberferrieden? 6 Stunden pro Woche auf Minijobbasis

Ihre Aufgaben: Rasenmähen, Wege kehren, Schneeräumen, abgesunkene Flächen auffüllen und ansäen, Reinigung von WC und Leichenhalle. Denkbar wäre auch, dass sich ein Team/ Paar die Aufgaben teilt.

➡ Wer reinigt zuverlässig unsere Kirche in Unterferrieden? 2 Stunden pro Woche auf Minijobbasis

Bitte melden Sie sich im Pfarramt!



Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Luth.
Kirchengemeinde Oberferrieden

Herausgeber:
Evang.-Luth. Pfarramt Oberferrieden
Nürnberger Str. 47, 90559 Burgthann

Redaktion: V.i.S.d.P. Beate Krauß (BK),
Cornelia Mayer (CM), Ruth Wever (RW),
Ljudmila Lukinskiy (LL), Angela Reither (AR)

Titelfoto: Stefan Schilfarth,
sonstige Fotos: © wie angegeben,
bzw. Pfarramt oder privat

Layout: Silvan und Michaela Voß

Druck: Gemeindebriefdruckerei,
29393 Groß Oesingen

Erscheinungsweise / Auflage
zweimonatlich / 2000 Stück

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
10.11.2024

So erreichen Sie uns:

Evang.-Luth. Pfarramt Oberferrieden

Nürnberger Str. 47, 90559 Oberferrieden

☎ 0 91 83/83 61 📠 0 91 83/83 12

im Notfall ☎ 0175/4 54 00 20

✉ pfarramt.oberferrieden@elkb.de

Internet: oberferrieden-evangelisch.de

Bürozeiten: Mo, Mi, Fr 9-12 Uhr

Sekretärinnen:

Christa Kittel und Dagmar Gruber

Pfarrerin Beate Krauß (Pfarramtsführung)

Nürnberger Str. 47, 90559 Oberferrieden

☎ 0151/11 15 58 17, ☎ 091 83/90 22 71

✉ beate.krauss@elkb.de

Dipl. Religionspädagogin Angela Reither

St.-Ruprecht-Ring 18, 90559 Ezelsdorf

☎ 0157/84 99 21 14

✉ angela.reither@elkb.de

Diakoniestation

Nürnberger Str. 60, 90559 Oberferrieden

PDL Sr. Annette Weiershäuser

☎ 0 91 83/17 89

Sprechstunde nach telefonischer

Anmeldung.

Nachbarschaftshilfe Postbauer-Heng

für alle Ortsteile unserer

Kirchengemeinde

☎ 0 91 88/90 51 50

Nachbarschaftshilfe Schwarzenbruck

☎ 0171/22 11 442

Kindertagesstätten des Diakonievereins

Die Ezelmäuse (mit Krippe)

Martin-Luther-Platz 1, 90559 Ezelsdorf

Leitung Lisa Körner, ☎ 0 91 88/8 61

Krippe: ☎ 0 91 88/59 95 82 8

✉ kita.ezelsdorf@elkb.de

Pffifikus (integrativer Kindergarten)

Ringstr. 48, 90559 Oberferrieden

Leitung Alexander Knauth, ☎ 0 91 83/36 23

✉ kita.oberferrieden@elkb.de

Kleine Strolche (mit Krippe und Hort)

Endleinstr. 23, 90559 Unterferrieden

Leitung Alexander Knauth, ☎ 0 91 83/2 48

✉ kita.unterferrieden@elkb.de

Bücherei im Gemeindehaus Oberferrieden

Mittwoch 17-18.30 Uhr,

Samstag 16-17.30 Uhr

Online-Katalog:

www.bibkat.de/oberferrieden

✉ buecherei@oberferrieden-evangelisch.de

Spendenkonto Pfarramt Oberferrieden

Raiffeisenbank Oberferrieden

IBAN: DE45 7606 9564 0000 0020 54

